

Linksfraktion Bonn  
Altes Rathaus  
Am Markt  
53111 Bonn  
Tel.: 0228-77 4081  
Fax: 0228-77 4085  
• [www.linksfraktion-bonn.de](http://www.linksfraktion-bonn.de)

# **DIE LINKE.**

Thomas Wedde  
Wirtschaftspolitischer Sprecher  
DIE LINKE. im Rat der Stadt Bonn  
E-Mail: [Thomas.Wedde@linksfraktion-bonn.de](mailto:Thomas.Wedde@linksfraktion-bonn.de)  
Tel.: 0228 – 77 40 81

## PRESSEMITTEILUNG

1. April 2015

Zum Antrag der Linksfraktion, den „Freifunk“-WLAN-Standard mit städtischer Hilfe weiter zu verbreiten erklärt Thomas Wedde, wirtschaftspolitischer Sprecher der Linksfraktion Bonn:

### **Antrag der Linksfraktion: Potenzial von „Freifunk“-WLAN besser nutzen**

In einem Antrag<sup>1</sup> fordert die Linksfraktion, den „Freifunk“-WLAN Standard aktiv durch die Wirtschaftsförderung gegenüber dem Einzelhandel und Gastronomie zu bewerben und zudem an exponierten städtischen Gebäuden Freifunk-Router zu installieren. So soll der flächendeckende Aufbau eines kostenlosen WLAN-Netzes voran gebracht werden.

„Durch die Behandlung unserer Anfrage<sup>2</sup> zur Evaluation des Pilotbetriebs zum kostenlosen WLAN hat sich gezeigt, dass die Umsetzung mit dem kommerziellen Kooperationspartner mit einigen Nachteilen verbunden bleibt. So ist die Nutzungsdauer auf gerade einmal eine halbe Stunde pro Tag begrenzt, was das Absolvieren der Anmeldeprozedur kaum lohnenswert erscheinen lässt. Zudem erweist sich die Verbindung in unseren Tests als sehr instabil, was wohl am Vorrang der kommerziellen Kunden im gleichen HotSpot liegt, wie die Verwaltung ausführt<sup>3 4</sup>.“, so Thomas Wedde, wirtschaftspolitischer Sprecher der Linksfraktion Bonn.

„Dass auch kommerzielle Interessen im Spiel sind, war ja im Vorfeld klar, als ein Partner als Provider gesucht wurde. Das allein ist nicht das Problem. Die unflexible Umsetzung des Partners setzt dem Projekt jedoch viel zu enge Grenzen. Was bringt beispielweise ein Netz, das mit der Bezeichnung „Telekom“ bei einer Suche gar nicht als kostenloses Angebot erkannt werden kann und nach einer mehrminütigen Login-Phase gerade mal 30 Minuten nutzbar ist?“, so Wedde weiter.

Der nicht-kommerzielle Freifunk-Standard bietet nach Ansicht der Linksfraktion hier eine gute und einfach zu realisierende Ergänzung. Der Zugang ist ohne Login möglich und die Nutzungsdauer nicht begrenzt. Haftungsrechtliche Probleme werden zudem durch den zentralen Freifunk-Provider ausgeschlossen.

„Wir haben daher beantragt, dass die Wirtschaftsförderung in einem Brief mit einer leicht verständlichen Anleitung den Anschluss von Freifunk- Routern bewirbt. Einzelhandel und Gastronomie könnten durch das Anbieten von kostenlosem WLAN auch selbst profitieren. Zusätzlich sollen an exponierten städtischen Gebäuden Freifunk-Router durch die Stadt installiert werden. Wir erhoffen uns davon einen neuen Schub bei dem ins Stocken geratenen Aufbau eines kostenlosen WLANs in Bonn.“, so Wedde abschließend.

---

<sup>1</sup> Vgl. Antrag an den Wirtschaftsausschuss am 23.04.2015, Drs. [1511092](#).

<sup>2</sup> Vgl. Drs. [1412789](#).

<sup>3</sup> Vgl. Stellungnahme [1412789ST3](#): „Bei dauerhaften festgestellten Lastsituationen reagiert der Projektpartner im Rahmen der technischen Möglichkeiten und unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten.“.

<sup>4</sup> In der Stellungnahme Drs. [1412789ST3](#) räumt die Verwaltung auf die Frage nach einer besseren Berücksichtigung der vom Wirtschaftsausschuss formulierten Eckpunkte (Beschluss im Wirtschaftsausschuss v. 27.06.2013, Drs. [1311594EB3](#)) ein: „Das Hotspot-Angebot des Projektpartners hat primär eine kommerzielle Ausrichtung und muss bestimmten wirtschaftlichen Abwägungen genügen.“.